

Personelle Veränderungen im Vorstand und Verwaltung

Wolfgangs Abschied aus dem Vorstand

Schweren Herzens verabschieden wir Dr. Wolfgang Reinhardt aus der Vorstandsarbeit. Seine jahrzehntelange, unermüdliche Öffentlichkeitsarbeit und sein persönliches Engagement sind seit der Gründung des Vereins von unschätzbarem Wert für unseren Verein und vor allem für die Betroffenen und Überlebenden des Genozids in Ruanda. Wir danken Wolfgang für sein unerschöpfliches Engagement für den Verein und Ruanda und freuen uns, dass wir weiterhin verbunden bleiben, da seine Leidenschaft für Ruanda wohl nie enden wird.



Wolfgang u. Denise auf der letzten MV



Kerstin Dietermann

Eine kurze Vorstellung unserer neuen Verwaltungskraft

Mein Name ist Kerstin Dietermann, ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern in Bischoffen, Mittelhessen. Aufgewachsen bin ich in Kassel und war lange aktives Mitglied in der FeG Kassel Wilhelmshöhe. Dort habe ich Denise und Wolfgang Reinhardt und deren Familie kennengelernt.

Die Gründung des Vereins Iriba Shalom International e. V. habe ich, bereits in Bischoffen wohnend, aus der Ferne aufmerksam verfolgt und im Gebet begleitet. Meine Mutter, Beate Bock ist jahrelanges Mitglied im Verein und hat mir häufig von der Arbeit des Vereins berichtet.

Zu Denise hatte ich von Anfang an eine besondere Beziehung, da mich ihre Geschichte und somit die Geschichte von Ruanda und die damit verbundenen Schicksale tief bewegt haben.

Der Versöhnungsdienst in Ruanda ist in meinen Augen etwas sehr Wertvolles und ich bin begeistert davon, wie dadurch Gottes Reich gebaut wird. Ich freue mich, nun durch meinen Dienst als Verwaltungskraft die Arbeit in Ruanda und den Verein zu unterstützen – *Kerstin Dietermann*

Unsere Ansprechpartner

Allgemeine Infos, Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit

Denise Uwimana-Reinhardt | Dr. Wolfgang Reinhardt
email: info@iriba-shalom-international.org | dunir@online.de
Tel. +49 561-45007310

Büro für Verwaltung – Kerstin Dietermann
email: office@iriba-shalom-international.org

Projekte, Ruandareisen, Praktikanten - Monika Meier
email: project@iriba-shalom-international.org
mobil: +49 178 68 66 831

Finanzen, Spenden - Victor Adrian
email: finance@iriba-shalom-international.org

Patenschaften
email: sponsor@iriba-shalom-international.org

Social media, website - Elisabeth Kürsten
email: media@iriba-shalom-international.org

Spendenkonto und Kontakt

Iriba Shalom international e.V.
Evangelische Bank
IBAN: DE86 5206 0410 0000 8104 44
BIC: GENODEF1EK1
Bitte geben Sie bei Ihrer Spende einen Verwendungszweck an und bei Erstspenden Ihre Adresse für die Spendenquittung!

Kontakt
Iriba Shalom international e.V.
Heinrich-Schütz-Alle 287, 34134 Kassel

www.iriba-shalom-international.org

Facebook: @iribashalomint

Instagram: iriba_shalom_international

August 2023



Grußwort

Singt zur Ehre Gottes, preist ihn mit Liedern! ... Vater der Waisen, Beistand der Witwen – das ist Gott in seiner heiligen Wohnung! Den Einsamen schafft er ein Zuhause, die Gefangenen führt er in Freiheit und Wohlergehen“ (Psalm 68, 5-7)

Genau das ist der Dienst von Iriba Shalom international e. V.: Gott schafft durch uns den Waisen und Witwen in Ruanda ein Zuhause, d. h. geistlich durch Jesus, als (neue) „Familie“ (so in der Guten Nachricht Bibel) in der Gemeinschaft und materiell, indem wir Witwenhäuser oder jetzt gerade ein Seniorenzentrum bauen. So führt Er Einsame aus der Isolation und Gefangenschaft ihrer Trauer und Traumata. Dazu will auch dieser Rundbrief beitragen, dass wir ihnen ein Zuhause schaffen und diesem Gott ein Loblied singen.

Herzliche Grüße,

Iriba Shalom international e. V.

Rundbrief 19

Newsletter

Mit ganzer Gemeinschaft zum Seniorenzentrum

Ein Bericht von Matthias Schaffrath (Bauen als Mission e.V.)

Vor fast vier Jahren haben wir die Grundideen für das Seniorenzentrum von Iriba Shalom in Mukoma entwickelt. Während der Coronazeit konnten wir weitere Grundstücke erwerben und die Planung fertig erstellen. Lange mussten wir auf die Genehmigung und alle Zusagen warten, aber nun war es so weit – der Grundstein wurde gelegt und fleißige Helfer bereiteten das Grundstück vor.



Symbol. Ausmessen vor der Grundsteinlegung



Matthias Schaffrath mit dem Bauteam vor Ort

Im Rahmen meines Besuches vor Ort konnte ich so die ersten Schritte für ein paar Monate persönlich begleiten und den täglichen Fortschritt verfolgen. Die Witwen freuten sich auf ein Wiedersehen, jede wollte mich treffen und begrüßen. Alle fieberten dem Start des ersten Bauabschnittes entgegen.



Erste Fundamentsvorbereitungen



Erntepäsentation zum Fest des Kindes

Neben dem Bau wurde gemeinsam geerntet, die Ente gesäubert, und das Fest des Kindes gefeiert, bei dem Kindern und Schülern als Dorf in einem besonderen Wettbewerb gegen die anderen Dörfer antraten. Da ich mittlerweile zum Dorf gehöre, durfte ich natürlich nicht fehlen. Man bleibt nicht wirklich unauffällig als einziger Weißer in vielen Kilometer Umkreis.

Schenken Sie Sicherheit durch eine Krankenversicherung

Die *Gemeinschaftsversicherung (Mutuelle de Santé)* ist ein von der ruandischen Regierung eingerichtetes System, das Menschen mit geringem Einkommen den Zugang zu medizinischer Versorgung in allen örtlichen medizinischen Einrichtungen zu erschwinglichen Kosten ermöglichen soll. Manche Menschen sind jedoch so bedürftig, dass sie sich nicht einmal die geringen Kosten leisten können. Dies sorgt dafür, dass sie unter Umständen den kleinen Besitz, von dem sie leben, verkaufen, um ein Leben zu retten, wenn ein gesundheitliches Problem auftritt.

Damit es nicht dazukommen muss, unterstützen wir seit Jahren die armen Familien mit der Finanzierung der Krankenversicherung. **Einmalige 5 € verändern das Leben eines Menschen für ein ganzes Jahr.** Sie selbst müssen bei Behandlung im Krankenhaus nur noch 200 Rwf (2 Cent) bezahlen und erhalten dafür eine gute und sichere Behandlung durch medizinisches Fachpersonal.

Letztes Jahr konnten wir, dank der Hilfe von Spenden, eine Krankenversicherung für 495 Personen von *Shalom Ministries* und 324 von *Iriba Shalom Rwanda*, unseren lokalen Gruppen in Ruanda abschließen. Dies wird ihnen helfen, das ganze Jahr über Zugang zu medizinischer Versorgung zu haben und ihre Gesundheit zu erhalten. Auch im nächsten Jahr wollen wir für 819 bedürftige Personen eine Krankenversicherung ermöglichen. Die Gesamtsumme hierfür beträgt ca. **4.095 €**

Werden Sie Teil der Unterstützung und spenden Sie unter dem
Verwendungszweck: Krankenversicherung

Nothilfe für Josephine - Eine Frau mit Zivilcourage

In Mai hörten wir in den Medien von dem starken Regen in Ruanda, der zu einer Flutkatastrophe im Norden des Landes führte. In diesem Gebiet kamen dadurch ca. 130 Menschen um, 5000 Häuser wurden zerstört, die ganze Ernte wurde vernichtet.

Josephine Munganyinka wohnt in einem dieser betroffenen Distrikte (Rubavu). Sie hat mit ihrer Familie die Flutkatastrophe wunderbar überlebt: „Um ca. 4 Uhr morgens kam das Wasser ins Haus. Mein Mann und meine Kinder baten mich zu fliehen. Ich nahm es nicht ernst. Ich fing zu beten, in der Hoffnung, dass das Wasser nicht noch weiter steigen wird. Das Wasser stieg hoch bis an meine Brust. Ich versuchte, aus dem Haus zu kommen, aber schaffte es allein nicht. Ich schrie laut, dann kamen junge Männer, die mich retteten. In meiner Nachbarschaft sind 23 Nachbarn durch das Wasser gestorben. Meine Familie und ich überlebten wie durch ein Wunder. Aber ein Teil unseres Hauses und die Ernte wurde zerstört - das Leben ist hart geworden.“ berichtet Josephine.

Josephine gehört zur Gemeinschaft von *Iriba Shalom Rwanda*. Sie ist eine so genannte Bund-Schützerin, *Umurinzi w'igihango*. Das bedeutet, eine Person, die sich während des Genozids an den Tutsi, daran beteiligt hat, das Leben der Tutsi zu retten. Sie war eine mutige Frau, übte Zivilcourage, um sogenannte Tutsi zu retten und blieb ihrem Glauben an Jesus Christus treu. Obwohl sie damals sehr arm war, beteiligte sie sich nicht daran, den Besitz der getöteten Tutsi Nachbarn zu plündern. Mehr über ihre Zivilcourage können Sie in dem Buch „Mit Gott in der Hölle des Ruandischen Völkermords“ von *Denise Uwimana-Reinhardt* lesen. Durch Josephines Gabe der Gastfreundschaft wohnten die traumatisierten überlebenden Witwen nach dem Genozid in ihrem Haus und sie versorgte sie mit Essen, Gebet und Trost. Jedes Wochenende kochte sie Brei aus Maismehl, um die armen Kranken im Krankenhaus zu versorgen.

Nun braucht sie selbst Hilfe um den durch die Flutkatastrophen zerstörten Teil ihres Hauses zu reparieren, hierfür benötigt sie ca. 1.700 €. Spenden Sie unter dem **Verwendungszweck: Fluthilfe für Josephine** und geben Sie einer Frau mit Zivilcourage und uneingeschränkter Hilfsbereitschaft etwas Hilfe zurück.



Josephine vor ihrem beschädigten Haus

Fahrten durch das Land gaben uns immer wieder neue Eindrücke von der traumhaften Natur. Aber auch der Ausblick vom Grundstück, welchen die Seniorinnen genießen können, sobald sie eingezogen sind, ist immer wieder atemberaubend.



Ausblick vom Baugrundstück des Seniorenheims



Die ersten Mauern stehen bereits

Nach meiner Rückkehr nach Deutschland wird der Bau weiter durch unser lokales Bauteam betreut, welches regelmäßig Videos und Berichte schicken wird. Aktuell steht die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes an (alle Terrassen und Fundamente). Auch der Bau der Wände hat begonnen und einige sind bereits errichtet. Sobald die Strukturen des Gebäudes fertig sind, geht es an die Inneneinrichtung und Ausstattung des Seniorenheimes, hierfür benötigt der Verein noch Spenden in Höhe von 20.000 €, um den Seniorinnen eine altersgerechte Wohneinrichtung zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen werden.

Wir freuen uns über jede Spende mit dem **Verwendungszweck: Seniorenheim**

Schuluniformen und Schulmaterial für Kinder



Kinder von Iriba Shalom freuen sich über ihre neue Uniform (2019)

Kinder schenken der Familie Freude, egal ob in Afrika, in Europa oder anderswo auf der Erde. Die Kinder von *Iriba Shalom Rwanda* und *Shalom Ministries* sind eine Freude für die gesamte Gemeinschaft. Sie singen, tanzen und spielen. Sie sind die neue Generation und eine Kraft für die Zukunft des Landes. Jedoch ist der Beginn des Schuljahres für die Kinder aus armen Familien oft schwierig und nicht immer ein Ereignis der Freude, denn sie müssen alle von der Schule geforderten Dinge, wie Schulmaterialien, neue Uniformen, Toilettenartikel, Schulgebühren usw. finanzieren. Dies ist für bedürftige Eltern eine große Belastung zu Beginn jedes Schuljahres. Vor allem diejenigen, deren Kinder die nationale Prüfung für die nächste Stufe bestanden haben, denn mit dem Sprung in die weiterführenden Stufen kommen auch höhere Kosten. Leider gibt es immer wieder Kinder, die die Schule abbrechen müssen, da ihnen die nötigen Materialien fehlen. Bildung ist so ein wichtiges Gut für jedes einzelne Kind, deshalb ist Schulhilfe eine der wichtigsten Säulen unserer Partnerorganisationen vor Ort!

Wir wollen 315 Schülern und Schülerinnen aus unseren Partnerorganisationen für ihre Motivation in der Schule belohnen und ihnen Zukunftsaussichten ermöglichen. Hierfür benötigen wir Schuluniformen, diese kostet ca. 10 € pro Stück und weitere Spenden für Schulmaterialien, wie Hefte (ca. 10 Stück pro Kind) Bücher und Stifte.

Kein Kind sollte wegen der Armut seiner Eltern nicht lernen können. Wir segnen alle, die ein mitfühlendes Herz haben und für das Schuljahr 2023-2024, das im September 2023 beginnt, spenden. Der **Verwendungszweck lautet: Schuluniform und -material.**

